

# Klarer Sieg in packendem Derby

Cannstatter  
Zeitung, 12.01.2018

Zweitliga-Wasserballer des SV Cannstatt fahren gegen PSV Stuttgart die nächsten zwei Punkte ein

**Bad Cannstatt – Die zahlreichen Begegnungen zwischen dem SV Cannstatt und dem benachbarten Erstligisten aus Esslingen besaßen während ihrer Glanzjahre einen geradezu legendären Status im Kalender der Deutschen Wasserballliga. Das solche packende Derbys auch in der zweiten Liga möglich sind bewies der Schwimmverein am Mittwoch im Derby gegen den PSV Stuttgart, das die Gastgeber im Mombachbad mit 18:12 (5:2, 4:4, 5:3, 4:3) klar für sich entscheiden konnten.**

Vor vollem Haus bot dieses seit langen Jahren erstmals wieder stattfindende Stadtderby bereits vor Beginn des ersten Spielabschnittes eine dem Anlass mehr als würdige Atmosphäre. Beide Mannschaften hatten die eigenen Fans zuhauf mobilisieren können, um von vornherein keine Zweifel aufkommen zu lassen: Die Zähler wollten sowohl der PSV als auch der SVC ungeteilt in trockenen Tüchern wissen, zu-

mal die beiden Lokalrivalen mit dem weiter umherspukenden Abstiegsgespenst auf den hinteren Tabellenplätzen ein ähnliches Problem teilen.

Entsprechend couragiert starteten die zwei Lokalkontrahenten, jedoch mit dem deutlich besseren Ende für den SV Cannstatt. Gleich mit der ersten Überzahlsituation brachte Evan Müller die Hausherren mit 1:0 in Führung. Auch in den folgenden Minuten hatte der SV Cannstatt Oberwasser und den PSV, der erst nach vier Minuten seinen ersten Torerfolg durch Oliver Schmalzing bejubeln konnte, weiter auf Distanz halten. Mit 5:2 ging der SVC somit in die erste Viertelpause. Wie sie begonnen hatten, so fuhren die Schützlinge von Andras Feher auch im zweiten Durchgang fort. Näher als einen Treffer ließ die gut organisierte Abwehr um Centerverteidiger Miles Müller und dem bestens aufgelegten Torhüter Anastasios Bitsos, der

gleich mehrmals in allerhöchster Not den komfortablen Vorsprung rettete, die Vaihinger nicht herankommen. Erst nach der Halbzeitpause kam das Aufbäumen der Gäste aus Vaihingen, die nun in der Vorwärtsbewegung aggressiver auf Tore drängten. Diese blieben ihnen dennoch weiterhin verwehrt, für was sich nicht zuletzt eine einmal mehr couragierte Defensivleistung des SV Cannstatt verantwortlich zeichnete. So konnten die Hausherren mit einem komfortablen Fünf-Tore-Vorsprung in die finale Phase des Spiels gehen, die erneut ihnen gehörte. Sie kombinierten sich nun beinahe unbehelligt durch die Reihen des PSV Stuttgart und erwischten zwei Minuten vor Schluss sogar den Torwart auf dem falschen Fuß. Mit einem sehenswerten Distanzschuss aus fünfzehn Metern trug sich Christoph Vorpahl zum zweiten Mal in dieser Saison in die Torschützenliste ein. Diese komplettierte vier Sekunden vor

Schluss Miles Müller, der damit zugleich den Schlusstrich unter den Derbykrimi zog.

Ähnlich euphorisch wie seine Spieler zeigte sich Andras Feher nach Abpfiff: „Wir haben heute gut umgesetzt, was wir spielen wollten. So ein Derby ist natürlich besonders für die Spieler ein Höhepunkt und so freue ich mich über diesen Erfolg.“ Zugleich mahnte der Ungar jedoch vor einem Überschuss an Lorbeeren, die bereits morgen um 13 Uhr wieder zur Debatte stehen dürften. Dann nämlich erwartet den jetzt Ligaachten mit dem Tabellenführer SV Würzburg 05 ein besonders harter Brocken.

Für den **SV Cannstatt** waren im Einsatz: Anastasios Bitsos (TW), Miles Müller (4 Tore), Fabian Thran, Julian Thran (1), Lennart Löscher (1), Adrian Thran (2), Evan Müller (2), Daniel Stoll, Robin Rüdts, Benjamin Lehmann, Finn Julius Wörn (5), Christoph Vorpahl (1), Tim Kraut (2) Felix Heck